

04.11.2010 - 12:17 Uhr

Mindestens 118'000 Working-Poor in der Schweiz/ Gute Mindestlöhne, damit der Lohn zum Leben reicht

Bern (ots) -

Der Wirtschaftsmotor brummt, die Unternehmen streichen satte Gewinne ein. Trotzdem gibt es bei uns immer noch unzählige Working-Poor - Personen, die arm sind, obwohl sie vollzeitlich arbeiten. Dies ist ein Armutszeugnis für unser reiches Land.

Um diesen Missstand zu bekämpfen, hat der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) die Mindestlohn-Initiative erarbeitet. Mit dieser soll gesichert werden, dass kein Vollzeitbeschäftigter weniger als 4000 Franken im Monat verdient. Zudem will die Initiative in möglichst vielen Branchen Mindestlöhne einführen resp. schützen und zwar über Gesamtarbeitsverträge. Die Mindestlohn-Initiative ist ein Schwerpunkt-Thema am SGB-Kongress diesen Samstag in Bern. Sammelstart ist Mitte Januar.

Kontakt:

Daniel Lampart, Chefökonom SGB, 079 205 69 11
Peter Lauener, Leiter Kommunikation SGB, 079 650 12 34

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100613456> abgerufen werden.